

ig störenkultur solothurn an der 2. kulturnacht, 30. april 2011

wir senden störe aus, die in theatralischen aktionen an verschiedenen orten in der stadt solothurn interventionen im öffentlichen raum darbieten.

märetplatz | klosterplatz | landhausquai – jugendherberge – kreuz | kunstmuseum | bus/bsu | berufsschulhaus.

im idealfall werden die aktionierenden durch die neu konzipierte, fahrbare störbar, mit ihren feinen häppchen und den getränken, begleitet werden.

neben fahnen schwingen und örgeli spielen wird gejodelt und es finden walk-acts statt.

der kulturnacht-redner spricht zu den stören und anderen fischen in der aare.

ununterbrochen fischt der fischer spruchbandfische aus den brunnen und hängt sie zum trocknen im regen an die lange leine.

> die störendarbietungen waren im übrigen derart gut getarnt, dass die solothurner hauszeitung meinte und schrieb, passanten hätten sich im bus, unterwegs zur nächsten veranstaltung, spontan zu einem jodel oder örgelenspiel hinreissen lassen <

sämtliche darbietungen werden filmisch festgehalten, mit dem ziel, einen trailer in ausgewählten solothurnischen kinos vor dem hauptfilm, im werbeblock, abzuspielen.



^ fahrbare, demontierbare störbar (sponsoring: schreinerei sollberger, biberist | staub metallbau, zuchwil)



^ ungestörte, exakte verarbeitung in der vorbereitung ist voraussetzung für's gepflegte störenhandwerk